

A5 4. Bildungsgerechtigkeit für Baden-Württemberg

Antragsteller*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg (Beschluss vom 28.3.2025)

Tagesordnungspunkt: 3 Mehr Mut zur Jugend - Politik nur mit uns!

Antragstext

1 Gerade das Bildungssystem betrifft viele junge Menschen jeden Tag. Deshalb
2 brauchen wir ein Bildungssystem, das junge Menschen unabhängig von sozialer
3 Herkunft, finanzieller Situation oder Wohnort fördert. Aus diesem Grund fordern
4 wir gut ausgestattete Schulen, ausgebildete Lehrkräfte, fortlaufend
5 aktualisierte Lehrpläne, die auf die aktuellen Entwicklungen angepasst sind und
6 leistungsdiverse, inklusive Schulformen für alle.

7 Dazu gehören für uns **verpflichtende Fortbildungstage für Lehrkräfte**, die diese
8 regelmäßig in Klimabildung, Digitalisierung, Demokratiebildung, Sonderpädagogik
9 und mentaler Gesundheit schulen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese
10 Fortbildungen nicht zu einer zusätzlichen Belastung werden. Das Lehramtsstudium
11 muss attraktiver und gerechter gestaltet werden. Dazu bedarf es zwingend der
12 Ausweitung der dualen Lehramtsstudiengängen, welche künftig auch für
13 Studienanfänger*innen ohne Bachelorabschluss angeboten werden sollen. Alle
14 Lehrkräfte, egal welcher Schulart, sollen gleichwertig und gerecht bezahlt und
15 alle **Lehramtsstudiengänge gleichgestellt** werden, um den Beruf attraktiver zu
16 machen. So müssen bspw. Grundschullehrkräfte in die Entgeltstufe E13 eingestuft
17 werden. **Kriterienkataloge für Referendariatsprüfungen** sollen als Standard
18 festgelegt werden, um eine willkürliche Notenvergabe zu verhindern. Bei
19 Referendariaten müssen Studierende durch sehr kurzfristige Ortszuteilungen in
20 kurzer Zeit ein komplett neues Lebensumfeld aufbauen. Um das zu vereinfachen,
21 muss es zum einen **mindestens zwei flexible Einstiegstermine für das**
22 **Referendariat** geben, die an das Semesterende angepasst sind und zum anderen
23 müssen Mitteilungen mindestens sechs Monate im Voraus erfolgen. Zudem muss bei
24 der Standortwahl das persönliche Interesse der Bewerber*innen berücksichtigt
25 werden, mit einem **Mindestmaß an Mitbestimmung**.

26 Wir setzen uns für eine grundlegende Reform unseres Bildungswesens ein und
27 fordern dafür eine **Enquete-Kommission Bildung** einzusetzen. Zudem stehen wir in
28 einem Übergangszeitraum für eine **längere gemeinsame Schulzeit bis Klasse 6** und
29 die **Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung**, um allen Kindern mehr
30 Zeit für ihre Entwicklung zu geben und Leistungsdruck zu reduzieren. Die
31 **Berufsorientierung** sollte in Schulen deutlich gestärkt werden und Lehrkräfte,

32 gerade durch entsprechende Fortbildung, bei der Umsetzung des Schulfachs
33 "Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung" unterstützt werden. So sollen
34 beispielsweise **Fortbildungsangebote im Handwerk und in der Landwirtschaft** für
35 alle Arten von Lehrkräften ausgebaut werden, um den Wert des Handwerks und der
36 Landwirtschaft an die Lehrenden zu übermitteln. Programme wie "**Lernort**
37 **Bauernhof**" sollen gestärkt und bekannter werden.

38 Bildungschancen dürfen nicht länger vom Geldbeutel der Eltern abhängen! Wir
39 fordern **kostenlose Schulmaterialien, also Lernmittelfreiheit für alle, eine**
40 **flächendeckende Einführung von kostenfreien Schulspinden und kostenlose,**
41 **pflanzliche, saisonale und regionale Verpflegung in Schulumens.** Zusätzlich
42 müssen alle **Schüler*innen Zugang zu digitalen Endgeräten** und schnellem Internet
43 haben, unabhängig von der finanziellen Lage der Familie. **Schulsozialarbeit** muss
44 zur **kommunalen Pflichtaufgabe** mit finanzieller Unterstützung durch das Land
45 werden und auch für Lehrkräfte und angehende Lehrkräfte zugänglich sein, um
46 Chancengleichheit in schwierigen Lebenslagen zu sichern.

47 Im frühkindlichen Bereich fordern wir **einkommensabhängige KiTa-Gebühren**, eine
48 **garantierte kostenlose, pflanzliche, saisonale und regionale Mahlzeit pro Tag**
49 für jedes Kind sowie **Sprachförderung bereits in der frühen Bildung**. Bildung darf
50 nicht vom Zufall abhängen – wir brauchen ein starkes, gerechtes und modernes
51 Bildungssystem für alle!

Unterstützer*innen

Philip Weiß